711 **25. November 2026**

Einbürgerungstest an der VHS Gladbeck: Noch wenige Plätze frei!

Wer die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben möchte, muss seit dem 1. September 2008 einen bundeseinheitlichen Einbürgerungstest absolvieren. Dieser Test überprüft grundlegende Kenntnisse über die deutsche Gesellschaft, ihre Geschichte, die Rechtsordnung sowie demokratische Werte.

Am Donnerstag, 11. März 2027, bietet die VHS Gladbeck erneut die Möglichkeit, diesen Test abzulegen. Im vergangenen Jahr haben über 200 Migrantinnen und Migranten erfolgreich an einem Einbürgerungstest der VHS teilgenommen – ein bedeutender Schritt auf dem Weg zur Integration und zu gleichen Rechten in Deutschland.

Der Einbürgerungstest findet im Haus der VHS, Friedrichstraße 55 statt. Die Anmeldung muss persönlich erfolgen und ist ab sofort möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro (nur Barzahlung).
Der Anmeldeschluss ist der 4. Februar. Eine Abmeldung ist ebenfalls nur bis zu diesem Datum möglich.

Wichtig: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen!

Für Rückfragen steht die Fachbereichsleiterin für Sprachen, Silvia Gómez, unter der Tel. 02043 / 99-2455 zur Verfügung.

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de

712 **25. November 2026**

Neue Integrationskurse an der VHS Gladbeck

Die Volkshochschule Gladbeck setzt ihr Angebot im Bereich Sprachförderung fort und startet ab September mit neuen Integrationskursen für Migrant:innen. Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 220 Teilnehmer:innen erfolgreich an entsprechenden Kursen teil. Die Zahl verdeutlicht den anhaltenden Bedarf an Sprach- und Orientierungsangeboten in der Stadt.

Die Integrationskurse richten sich an Erwachsene mit Zuwanderungsgeschichte und vermitteln Deutschkenntnisse von Niveau A1 bis B1. Neben dem Spracherwerb stehen die Orientierung im Alltag und Berufsleben sowie grundlegende Kenntnisse über gesellschaftliche Strukturen im Mittelpunkt. Dazu gehören unter anderem Inhalte zu Geschichte, Rechtsordnung und den Werten des Zusammenlebens in Deutschland. Die Kurse bereiten zudem auf die Prüfungen „Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)“ und „Leben in Deutschland“ vor.

Die nächsten Integrationskurse beginnen zu folgenden Terminen:

- Kurs 176: ab Montag, 11. September 2027, 8.45 bis12 Uhr
- Kurs 177: ab Montag, 1. März 2027, 9 bis 12.15 Uhr

Interessierte können sich individuell beraten lassen. Ansprechpartnerin ist die Fachbereichsleiterin für Sprachen, Silvia Gómez, erreichbar unter 02043 / 99-2455. Beratungsgespräche finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de

713 **25. November 2026**

Gemeinsam für Familien – Elternbegleiterinnen im Austausch mit der Caritas

Zum gemeinsamen Jahresabschluss kamen die Elternbegleiterinnen der Sprachbildungsprogramme GriffbereitMINI, Griffbereit, Rucksack KiTa und Rucksack Schule im Rathaus zusammen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Vorstellung der Erziehungsberatungsangebote der Caritas Gladbeck. Dazu war Ina Alfs zu Gast und gab den Elternbegleiterinnen einen Einblick in ihre Arbeit sowie die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten für Familien.

Ein besonderes Augenmerk lag auf dem kostenlosen und niedrigschwelligen Zugang zur Erziehungsberatung. Eltern können sich bei Erziehungsfragen, Unsicherheiten und Herausforderungen im Familienalltag an die Beratungsstelle wenden und professionelle Unterstützung erhalten. Bereits im Laufe des Jahres besuchten Ina Alfs und ihre Kolleginnen die Griffbereit- und Rucksack-Gruppen, um den Familien die Beratungsangebote persönlich vorzustellen und mögliche Hemmschwellen abzubauen. Die Besuche stießen sowohl bei den Familien als auch bei den Elternbegleiterinnen auf positive Resonanz.

Da die Elternbegleiterinnen in engem und vertrauensvollem Kontakt zu den Familien stehen, nehmen sie eine wichtige Multiplikatorenrolle ein. Sie können Familien über bestehende Beratungsangebote informieren und ihnen bei Bedarf den Zugang zu weiterführenden Hilfsangeboten erleichtern.

Neben diesem thematischen Schwerpunkt wurde auch das vergangene Jahr gemeinsam reflektiert. Die Elternbegleiterinnen tauschten sich über ihre Erfahrungen, besuchte Fortbildungen sowie ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung aus. Darüber hinaus richtete sich der Blick auf das Jahr 2027 und die geplanten Vorhaben und Entwicklungsmöglichkeiten.

Abschließend bedankten sich die Koordinatorinnen Senay Kardas und Anja Streyer von der Abteilung Zusammenleben der Stadt Gladbeck bei den Elternbegleiterinnen für ihr kontinuierliches Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Sprachbildung und Stärkung von Familien in Gladbeck.

Anlage-Fotodatei: PM-713

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de

714 **25. November 2026**

Zwischen Jahrhundertroman und scharfer Satire: Gladbeck eröffnet den Vorverkauf für acht Kulturveranstaltungen

Das Kulturbüro der Stadt Gladbeck stellt die ersten Höhepunkte der Spielzeit 2027/2028 in der Mathias-Jakobs-Stadthalle vor. Das Spektrum reicht von Jenny Erpenbecks „Heimsuchung" über politisches Kabarett bis zu physikalischen Bühnenexperimenten. Der Vorverkauf läuft bereits.

Ein öffentliches Kulturprogramm muss heute zweierlei leisten: Es soll den gesellschaftlichen Diskurs abbilden und zugleich Räume für kluge Unterhaltung öffnen. Mit acht neuen Veranstaltungen für die Spielzeit 2027/2028 spannt das Kulturbüro der Stadt Gladbeck in der Mathias-Jakobs-Stadthalle genau diesen Bogen.

Den Auftakt macht am Freitag, 10. September 2027, um 19.30 Uhr ein Rückkehrer des konfrontativen Kabaretts: Serdar Somuncu gastiert mit seinem Programm „HASSIAS – Er ist wieder da. Und er hasst euch noch immer" im Saal der Stadthalle. Nach zweijähriger Bühnenpause widmet sich Somuncu erneut der satirischen Zuspitzung gesellschaftlicher Befindlichkeiten und nimmt politische Korrektheit ebenso ins Visier wie zeitgeistige Milieus.

Einen bewussten Kontrapunkt zur Schärfe der Gegenwart setzt der Bielefelder Stand-up-Comedian Ingo Oschmann am Freitag, 26. November 2027, um 19.30 Uhr im Foyer.
Unter dem Titel „HerzScherz" stellt er dem Trend zu Bissigkeit und Anklage eine pointierte, aber versöhnliche Beobachtung alltäglicher Absurditäten entgegen.

Einen literarischen Schwerpunkt setzt das Programm am Mittwoch, 2. Februar 2028, um 19.30 Uhr mit der Bühnenadaption von Jenny Erpenbecks Roman „Heimsuchung". Anhand eines Hauses an einem Brandenburger See erzählt das Stück deutsche Geschichte zwischen 1906 und 2002 – von der Weimarer Republik über Nationalsozialismus und DDR bis in die Gegenwart nach der Wiedervereinigung. Das Werk der mit dem International Booker Prize 2024 ausgezeichneten Autorin verdichtet große Historie im Spiegel privater Biografien.

Der Frage, wo die Grenze zwischen Wahrnehmung und Täuschung verläuft, widmen sich gleich zwei Abende aus unterschiedlichen Perspektiven. Bereits am Freitag, 1. Oktober 2027, um 19.30 Uhr bringt der mit dem „Merlin Award" ausgezeichnete Illusionist Peter Valance mit „Supermagic" klassische Großillusionen im großen Format auf die Saalbühne.

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de

Kammerspielartiger geht es am Freitag, 12. Mai 2028, um 19.30 Uhr im Foyer zu: In „Entlarvt!? – Wahre Wunder oder magischer Mumpitz?“ liefern sich der Mentalist Lars Ruth und der Skeptiker Anselm Wittenstein ein intellektuelles Bühnenduell zwischen Intuition, Illusion und rationaler Beweisführung.

Dass komplexe Physik auf der Bühne eine eigene dramatische Kraft entfalten kann, zeigt der Physiker Marcus Weber – vielen bekannt aus der Fernsehsendung „Wer weiß denn sowas XXL“ – am Freitag, 3. März 2028, bereits um 18 Uhr. In seinem ersten Soloprogramm „Ich hab' da mal was vorbereitet“ verbindet er naturwissenschaftliche Phänomene wie flüssigen Stickstoff und monumentale Wirbelringe mit anschaulicher Wissensvermittlung für alle Generationen.

Im Mai 2028 folgen schließlich zwei Abende, die auf unterschiedliche Weise mit Erinnerung und Erzählkunst spielen: Am Donnerstag, 4. Mai 2028, um 19.30 Uhr unternehmen die Puppenspieler Martin Reinl und Carsten Haffke in „Puppen gucken“ mit mehr als 40 Charakteren – darunter Figuren aus der „Wiwaldi Show“ und „Zimmer frei“ – eine improvisationsfreudige Streiftour durch einhundert Jahre Fernsehgeschichte.

Am Sonntag, 7. Mai 2028, um 19.30 Uhr beschließt Bernd Stelter die Reihe mit seinem Programm „Sonne im Herzen, Blödsinn im Kopp!“, einem musikalischen Abend zwischen lakonischer Alltagsbeobachtung und leisen Zwischentönen.

Sämtliche Veranstaltungen sind im Rahmen der MJS-Card buchbar; das Schauspiel „Heimsuchung“ ist darüber hinaus Bestandteil der Reihe PLUS 1. Schüler:innen und Student:innen erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent, Inhaber:innen der Gladbeck Card von 75 Prozent. Bei Menschen mit dem Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis hat eine Begleitperson freien Eintritt.

Veranstalter ist das Kulturbüro der Stadt Gladbeck. Tickets sind erhältlich unter ticketverkauf.gladbeck.de sowie bei Eventim und Westticket.

Anlage-Fotodatei: PM-714-1 Bernd Stelter (© Manfred Esser), **PM-714-2** Puppen gucken (© Danny Frede) und **PM-714-3** Heimsuchung (© Volker Beushausen)

Stadt Gladbeck ▪ Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Willy-Brandt-Platz 2 ▪ 45964 Gladbeck
Tel. 02043 / 99-2472 ▪ Fax 02043 / 99-1010 ▪ Internet www.gladbeck.de ▪ E-Mail: presse@stadt-gladbeck.de